

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1283/2026
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 18.08.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 25.08.2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	01.09.2026	Ö
Stadtrat	Entscheidung	09.09.2026	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM);
Jahresabschluss zum 31.12.2025 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 19. August 2026
Stadtverwaltung

gez.
Daniel Köbler
Bürgermeister

Mainz, 31. August 2026
Stadtverwaltung

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH zum 31.12.2025 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2025 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 136.494,44 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.360,56 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2025,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Betrag in Höhe von

93.360,56 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,

3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025,
4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2026 zu bestellen.

Sachverhalt

1. Sachverhalt:

Die Landeshauptstadt Mainz ist über die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) zu 100% an der Jobperspektive Mainz gGmbH (im Folgenden: JPM) beteiligt. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 93 T€ (i. Vj. 88 T€) ab. Somit war der Jahresfehlbetrag um 5 T€ höher als im Vorjahr bzw. um 22 T€ niedriger als der Planwert 2025 (-115 T€).

Wesentliche Aspekte der Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme der JPM zum 31.12.2025 beträgt 136.494,44 €. Auf der Aktivseite der Bilanz werden im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 35.970,98 €, Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 88.258,45 € sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 11.083,79 € ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2025 89,1% (i. Vj. 86,6%). Der Finanzmittelbestand ist zum Ende des Geschäftsjahrs auf 100 T€ (i. Vj. 66 T€) gestiegen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2025 -83 T€ (i. Vj. -96 T€) und hat sich insbesondere aufgrund der Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht.

Bilanz (alle Angaben in T€)	Ist zum 31.12.2025	Ist zum 31.12.2024	Abweichung zum Vorjahr absolut	Abweichung zum Vorjahr in %	Beschreibung bzw. Begründung der wesentlichen Änderungen
Passiva					
Eigenkapital	122	100	22	22%	Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2025 (93 T€) zuzüglich der Einzahlung der ZBM in die Kapitalrücklage (115 T€).

Wesentliche Aspekte der Ertragslage:

Die Umsatzerlöse in Höhe von 562.738,14 € resultieren aus den Kostenerstattungen des Jobcenters Mainz sowie dem Zuschuss des Kooperationspartners Stadt Mainz für die eingesetzten Mitarbeiter sowie aus den Betreuungspauschalen für die Dienstleistungen der JPM. Den Erträgen stehen im Wesentlichen die Personalaufwendungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber.

Gewinn- und Verlustrechnung (alle Angaben in T€)	Ist 2025	Ist 2024	Abweichung zum Vorjahr absolut	Abweichung zum Vorjahr in %	Beschreibung bzw. Begründung der wesentlichen Änderungen
Umsatzerlöse	563	608	-45	-7%	Die Umsatzerlöse sind aufgrund der etwas geringeren durchschnittlichen Maßnahmenteilnehmerzahl gesunken.
Personalaufwand	625	659	-34	-5%	Der Personalaufwand ist aufgrund der etwas geringeren durchschnittlichen Anzahl an Beschäftigten gesunken.

Jahresergebnis und Ergebnisverwendung:

Die JPM weist für das Geschäftsjahr 2025 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.360,56 € aus. Nach dem Beschluss der Gesellschafterin ZBM vom 26.06.2026 hat die JPM diesen Betrag aus der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages entnommen.

Lagebericht und Prognose:

Branchenbedingte Risiken bestehen aufgrund von kurzfristigen Zuschusskürzungen durch Einsparungsmaßnahmen der öffentlichen Haushalte und fehlender Auslastung von Angeboten durch die Auftraggeber. Der aktuelle Wirtschaftsplan der Gesellschaft weist bis zum Ende des Planungshorizonts 2026-2030 jeweils negative Jahresergebnisse aus. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation ist die Aufwandsdeckung durch entsprechende Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch die Alleingesellschafterin ZBM essenziell für die Gesellschaft. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch Einbindung in das Cash-Pooling der ZBM gegeben.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Nicht anwendbar.

5. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt

Die Gesellschaft ist insbesondere aufgrund ihres Unternehmensgegenstandes nicht gewinnorientiert. Die Verluste sollen im Rahmen von den Einzahlungen in die Kapitalrücklage von der alleinigen Gesellschafterin ZBM ausgeglichen werden.

Anmerkung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2025 und der Lagebericht der JPM für das Geschäftsjahr 2025 liegen den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlage:

- Bilanz der JPM zum 31.12.2025
- Gewinn- und Verlustrechnung der JPM für das Geschäftsjahr 2025

Finanzierung